sowie die gleichzeitigen Überschiebungen dieser Formen bezüglich ξ, η, ... adaptiert.[1]

d) Analog: Das Produkt realisierender Formen realisiert, ebenso jede Überschiebung derselben bezüglich einer oder mehrerer Veränderlichen.[2]

e) Die Koeffizienten der im allgemeinen symbolischen Faktorformen a_ξ^n, b_η^m, ... der Form F können auch »komplexe« Symbole sein: $c+ic'$, so zwar, daß erst in Produkten von je einem der Koeffizienten der Faktorformen der Faktor von i und der »reelle« Teil aktuale Bedeutung als Zahlen haben.

Sind dann die Faktorformen a_ξ^n, b_η^m, ... oder andere Faktorformen von F sämtlich adaptiert, so ist es auch nach *a)* die Form F und umgekehrt: Jede adaptierte (realisierende) Form ist als Produkt im allgemeinen symbolischer adaptierter (realisierender) Formen darstellbar, die im besonderen auch aktual werden können. So ist z. B. die realisierende Form $a_\xi^n b_\eta^n$ als n-te Potenz einer symbolischen realisierenden Bilinearform darstellbar, ferner die vierfachlineare realisierende Form $a_\xi b_\eta c_\zeta d_\vartheta$ als Produkt von zwei symbolischen realisierenden Bilinearformen und die realisierende einfachbinäre Form a_ξ^{2n} als ein Produkt von n aktualen realisierenden Quadriken.[3]

2. Lineare Transformation. Der adaptierten Bilinearform:

$$r_\xi s_\eta = r_{11}\xi_1\eta_1 + r_{12}\xi_1\eta_2 + r_{21}\xi_2\eta_1 + r_{22}\xi_2\eta_2 =$$
$$= (x+iy)\xi_1\eta_1 - (u+iz)\xi_1\eta_2 + (u-iz)\xi_2\eta_1 + (x-iy)\xi_2\eta_2$$

---

[1] Die »Doppelüberschiebung«: k-fach bezüglich ξ und h-fach bezüglich η der Formen F, F' soll mit $[F, F']^{k,h}$ oder mit $F\ddot{\overset{}{kh}}F'$ bezeichnet werden, insbesondere

$$a_\xi^{n+p} b_\eta^{m+q} \ddot{\overset{}{nm}} c_\xi^n d_\eta^m \text{ mit } a_\xi^{n+p} b_\eta^{m+q} : c_\xi^n d_\eta^m.$$

[2] Hiermit ist der Satz, daß das k-te Produkt zweier reeller Vielbeine des $\mathfrak{R}_3$, die ja durch einfachbinäre realisierende Formen gegeben sind, wieder ein reelles Vielbein ist, in einfacher Weise bewiesen, ohne Zerlegung dieser Formen in realisierende Quadriken; vgl. E. Waelsch, »Über mehrfache Vektoren etc.«, Wiener Monatshefte, 17. Jahrg. (1906), p. 250.

[3] Bezüglich dieses letzten Beispiels vgl. E. Waelsch, Wiener Monatshefte, Jahrg. 20, p. 306.